

EduCaRe

LASST UNS ZUSAMMEN WACHSEN!



9

2015



kREATIVITÄT

Pädagogisches Magazin für Kinder, Jugendliche,
Familien und Schulen mit Werte-Orientierung



Warum sollten wir alle unsere Schöpferkraft nutzen? Weil nichts anderes Menschen so großzügig, froh, lebendig, tapfer und mitfühlend macht.

Brenda Ueland

*Liebe Leser,
Kreativität ist nicht nur der Verwendung unserer Vorstellungsgabe oder unseres Erfindungsreichtums um etwas Neues zu erschaffen! Sie ist eine verborgene Kraft, die wir alle haben, und eine sehr wertvolle und sehr heilige Kraft! Denn die Kraft zum Erschaffen kommt vom ... Schöpfer! Indem wir uns nach innen wenden und die Quelle unseres wahren Seins erschließen, aktivieren wir diese Kraft und erlauben ihrer Energie fließen zu lassen, Farbe in unsere Gedanken, Schönheit in unsere Worte und Freude in unser Tun zu bringen. Kreativität ist eine Bewusstseinsstufe! Kreative Betätigung hilft uns, dieses menschliche Potential zu entfalten. Sie hilft Kindern zu lernen, „nach innen zu schauen und hervorbringen“ - die tiefe innere Bewegung des Herzens, eine Intuition oder ein Ideal; und zur eigenen Wertschätzung und zur Freude anderer diese sichtbar zu machen.*



Inhalt

5 Themenschwerpunkt

Kreativität
Zitate – Ziele – Wörterbuch

7 Educare im Fokus

Kreativität

9 Studienkreis für Kinder

Kreativität

11 Aktivität

Das Leben. Eine immerwährende
Komposition!

13 Comics

Marty

15 Aktivität

Mandalas zum Ausmalen!

19 Aktivität

Rezepte und Schwingungen

21 Kurzgeschichten

Wer erschafft?
Dem Küchenherd sei Dank –
ein neues Leben!
Bilder und Wörter aus Reis!

23 Menschliche Werte im Unterricht

Kreativität

29 Märchen | English and Values

Adress for the sky, *Iceland*

35 Geschichten

Teo und ... die Augen eines Künstlers

39 Lasst uns untersuchen...

Kreativität und Sprache
Kreativität und Gruppenarbeit

43 Aktivität

Kreativität und Natur

Zusammenfassung

Anhang

Herausgeberin

Suzanne Palermo
email: kiba09@sunrise.ch

Redaktionsteam

Branislava Babić
email: bana.bb@love.com
Marina Ciccolella
email: marinaciccolella@teletu.it
Daniel Conci
email: soham.db@libero.it
Olga Emmanuel
email: olga.k.emmanuel@gmail.com
Adrienne Palermo
email: gbpalermo@gmail.com

Für die deutsche Ausgabe:
Siegfried Barbi, Rosemarie Dyllick-
Brenzinger

Design und Layout

Daniel Conci.

Projekt und Illustrationen

Daniel Conci, Suzanne Palermo.



AUSGABE 9
2. Trimester 2015

Copyright © ISSE.SE
Alle Rechte vorbehalten

Hergestellt und herausgegeben durch
ISSE. SE

48018 Faenza RA, Italy

www.isseducare.org

email: secretary@isseducare.org

Geschäftsführer: George Bebedelis

In Zusammenarbeit mit der SaiCare Stiftung
Deutschland

www.saicare-stiftung.de

LIEBE

Kreativität



Zitate

Kreativität bedeutet, bestehende Elemente zu verbinden und neue und nützliche Kombinationen zu finden.

Henri Poincaré

Die wirkliche Entdeckungsreise besteht nicht darin, neue Landschaften zu erforschen, sondern darin, Altes mit neuen Augen zu sehen.

Marcel Proust

Kunst ist die eigentliche Aufgabe des Lebens, die eigentliche metaphysische Tätigkeit.

Nietzsche

Wenn du es erträumen kannst, kannst du es auch tun.

Walt Disney

Gedanken erschaffen! Meine werde ich gut und schön machen!

Marty

Die Kreativität ist das angeborene Talent aller Menschen. Die großen Künstler, die es besitzen, sind in der Lage, eine Leinwand oder einen Stein in ein Meisterwerk zu verwandeln. Jeder, der Banalität in Schönheit verwandelt, hat es.

R. Benigni



Ziele

Alle Menschen glänzen in einer dreifachen Schaffenskraft. Es ist die Kraft von Gedanke, Wort und Tat. Unsere Gedanken liegen all unserem Tun zugrunde, unsere Gefühle fügen ihnen Kraft, Farbe und Geschmack bei und unser Handeln gibt ihnen Form und Gestalt. Zusammen machen sie das aus, was wir um uns herum sehen und wer wir sind!

Das Thema der Kreativität ist immens und gebietet Ehrfurcht. Ein tieferes Verständnis von den Formen des menschlichen Schaffens- und Vorstellungsvermögens zu bekommen, auch von der Wichtigkeit des Selbstaudrucks, ist ihr Ziel. Jedoch wollen wir besonders hervorheben, dass „alle Menschen kreativ... und somit Schöpfer sind“... und dass wir durch unser Bewusstseinswachstum unsere Welt zu einem Meisterwerk verwandeln und gestalten können! Wahre Kunst ... kommt aus dem Herzen!



Wörterbuch

KREATIVE TUGEND, DIE FÄHIGKEIT, MIT DEM INTELEKT UND DER VORSTELLUNGSKRAFT ZU ERSCHAFFEN. IN DER PSYCHOLOGIE BEZEICHNET DAS WORT KREATIVITÄT EINEN DYNAMISCHEN, INTELEKTUELLEN PROZESS, DER VON SPEZIFISCHEN FAKTOREN CHARAKTERISIERT WIRD, IM BESONDEREN DER SENSIBILITÄT FÜR PROBLEME, DER FÄHIGKEIT, IDEEN ZU PRODUZIEREN, DER ORIGINALITÄT IM ERFINDEN, DER FÄHIGKEIT VON SYNTHESE UND ANALYSE, DER FÄHIGKEIT, DIE EIGENEN ERFAHRUNGEN UND DAS EIGENE WISSEN AUF NEUE WEISE ZU DEFINIEREN UND ZU STRUKTURIEREN.

Synonyme

SCHÖPFERISCHE TUGEND
INSPIRATION
PHANTASIE
PRODUKTIVITÄT
ERFINDERGEIST
GENIE
AUSSERGEWÖHNLICH
BRILLIANT

Gegenteile

UNBEDEUTEND
STUMPF
FARBLOS
CHARAKTERLOS
GESCHMACKLOS
SCHAL
TROCKEN
GEWÖHNLICH
ALLTÄGLICH, BANAL

Erziehung in menschlichen Werten



Kreativität ist die Fähigkeit herauszufordern, zu hinterfragen und zu erforschen. Sie umfasst das Eingehen von Risiken, das Bewahren eines offenen Geistes und das Schaffen von Verbindungen, wo keine offensichtlichen sind.

Victoria and Albert Museum of Childhood.

Oftmals denken wir, nur besondere Menschen seien kreativ, aber alle Menschen sind in der Lage, sich in einem Bereich kreativ auszudrücken, denn Kreativität bedeutet, sich auszudrücken. Kindern zu helfen, sich ihrer inneren kreativen Kraft bewusst zu werden, ist eine umfassende Erfahrung und fördert deren Selbstvertrauen.

Per Definition hat Kreativität vier Charakteristika:

1. Sie beinhaltet phantasievolles Denken oder Verhalten.
2. Das phantasievolle Tun ist zweckgerichtet – es richtet sich darauf, ein Ziel zu erreichen.
3. Der kreative Prozess ist originell – er enthält Ideen, die für die kreative Person neu sind. Diese Ideen können auch für andere neu sein.
4. Das Ergebnis der Kreativität ist von Wert – es stellt eine Lösung für ein Problem dar oder ist nützlich oder macht dem Erschaffer oder anderen Freude.

Manche Menschen bewirken durch das Produkt ihrer Kreativität eine mehr augenfällige Veränderung für die Welt als andere (große Schauspieler, Köche, Autoren oder Wissenschaftler). Aber bei Kreativität geht es oft mehr um den Prozess als das tatsächliche Produkt. Der kreative Prozess fördert Vertrauen in uns selbst, gute Beziehungen zu denen, mit denen zusammen wir kreativ sind, und hilft uns, herauszufinden, was unsere Talente und Stärken sind, und unsere positive Emotion zu steigern. Kurz gesagt hilft uns der kreative Prozess zu erblühen, indem er uns lehrt, wer wir sind, was wir lieben und was wir der Welt geben können. Bei Kindern ist es hilfreich, sich weniger auf das Ergebnis zu konzentrieren, sondern mehr auf den Zweck und die Wichtigkeit des kreativen Prozesses. Das Ziel ist der Prozess, eine Geschichte zu schreiben oder eine Erfindung zu machen oder ein Bild zu erschaffen usw. Das Ergebnis des kreativen Prozesses zu lesen oder anzuschauen muss sich nicht für die anderen lohnen, obwohl das selbstverständlich sehr lohnend sein kann!

Zusammen zu basteln wird euch helfen, euer Kind besser kennenzulernen und die Dinge durch seine Augen zu sehen! Aber entmutigt eure Kinder nicht durch zu viele Erwartungen davon, wie die Dinge sein sollten.

An kreativen Aktivitäten beteiligt zu sein macht Kindern Spaß und lässt sie die Umgebung vergessen, während sie verschiedene Lösungen erforschen und dabei all dies entwickeln:

- Wertschätzung für die unterschiedlichen Wege, die Welt zu sehen.
- Teamwork und gute Beziehungen.
- Verständigungs- und sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Konzentration, Disziplin und Motivation.
- Disziplin (Übung ist wesentlich!)
- Emotionale Intelligenz und Intuition.
- Mitgefühl (durch das Kennenlernen ihrer eigenen Emotionen werden sie eher geneigt sein, für andere Mitgefühl zu zeigen).
- Phantasie, Unvoreingenommenheit und Unabhängigkeit der Gedanken.
- Körperliche Aktivität, positive Emotionen, Problemlösung.

Diese Charakteristika, so hat es sich gezeigt, führen zu:

- Einem Gefühl von Sinnhaftigkeit
- Erfolg
- Vertrauen
- Entwicklung von Stärke, Talent und Interesse
- Hohen Erwartungen
- Selbstrespekt
- Zusammengehörigkeitsgefühl

Quelle: www.handsonscotland.co.uk

Kreative Aktivität ist ein perfektes Instrument für die Entwicklung einer harmonischen Synthese zwischen Körperausdruck, dem Fühlen und Denken und der Seele! Sie hilft uns, mit dem, was wir sehen und wer wir sind, vertraut zu werden, ermutigt uns, wir selbst zu sein, und lehrt uns, dass wir dadurch, dass wir kreativ sind, unsere Träume wahr werden lassen und unsere höchsten Ideale verwirklichen können!

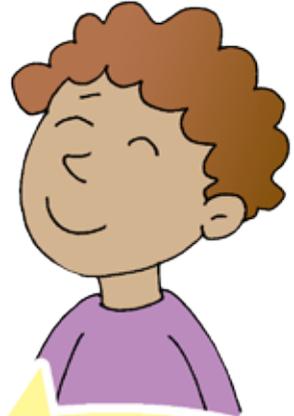


**DIE SPRACHE EINES KÜNSTLERS IST
UNIVERSAL**

Kreativität



MEIN PAPA SAGT, DASS
WIR IM LEBEN ALLES SEIN
KÖNNEN, WAS WIR WOLLEN!



WIR SIND KREATIVE
WESEN!!



ICH WILL BALLERINA WERDEN!
SEUFZ!

Ich will ...



...Künstler
werden!

ICH WILL MODEDESIGNERIN WERDEN!



ICH WILL ASTROPHYSIKER WERDEN!



ICH WILL RECHTSANWALT,
ARZT, ARCHITEKT UND
LEHRER WERDEN!



UND ICH WILL...
ICH WERDEN!



Das Leben, eine immerwährende Komposition!

Die fünf Elemente sind Energiefrequenzen, die sich vermischen und alles erschaffen, was uns umgibt. Durch die Sinne empfängt unser Geist diese Schwingungen und übersetzt sie in Formen, Farben, Aromen und Töne und Klänge und alle Arten von sinnlicher Wahrnehmung! Gute Schwingungen bringen gute Gedanken und gute Gedanken erschaffen die Schönheit der Natur und die Güte der Menschen.

Die fünf Elemente sind der Raum, er wird auch als Äther bezeichnet, die Luft, das Feuer, das Wasser und die Erde. Je schwerer sie sind, desto mehr Eigenschaften haben sie. Erde ist das schwerste von allen, deshalb findest du alle Elemente in der Erde!

Die fünf Elemente sind überall! Sie sind in der Nahrung, die wir essen, also sind wir auch aus den Elementen gemacht!

**Ausgewogenheit der fünf Elemente
in der Natur ist was wir benötigen,
wenn wir auf dem Planeten Frieden
wollen!**



Aus den fünf Elementen setzt sich alles zusammen, was du siehst. Ihre endlosen Kombinationen erschaffen das Universum!

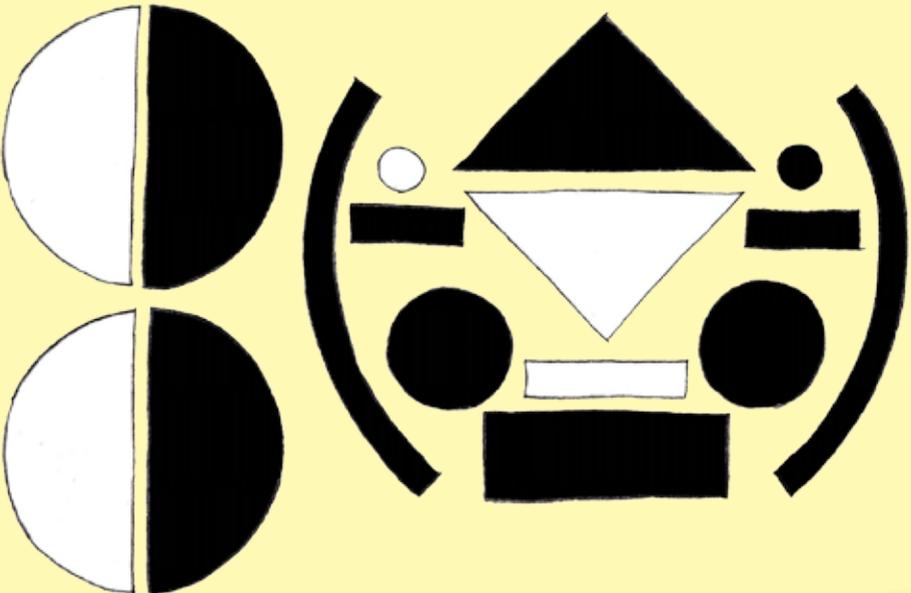
aktivität



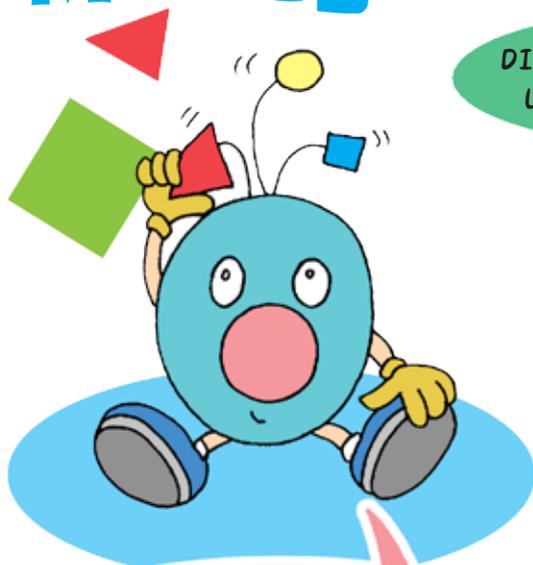
Macht eine Kollage!

Dazu braucht ihr:
Farbpapier, Schere,
Kleber.

Widmet euer Kunstwerk den fünf Elementen! Wählt fünf besondere Formen aus, eine für jedes Element. Schneidet die ausgewählten Formen in vielen verschiedenen Farben und Größen aus. Ordnet sie auf dem Papier an und gestaltet daraus die Kollage. erinnert euch daran, dass aus den Elementen neue Formen entstehen, wenn man sie kombiniert! Lasst also eure Phantasie walten und ... seid kreativ!



Marty



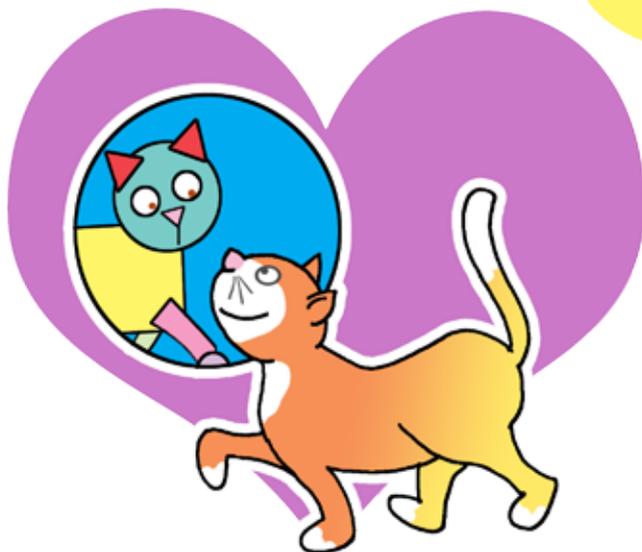
HEUTE WERDE ICH MIT
MEINEN GEDANKENFORMEN
EINE KOLLAGE MACHEN!!



DIESE FORM IST PERFECT. ICH
LEGE SIE GENAU HIER HIN.



HE!
WAS IST JETZT
LOS?





ES KOMMT NOCH WAS ... GENAU
DAS, WAS ICH BRAUCHE!



SCHAU AN, WAS ICH MIT MEINEN
GEDANKENFORMEN GEMACHT HABE.



ICH FÜHLE MICH
WIE EIN KÜNSTLER.



DANN IST ES WAHR! UNSERE
GEDANKEN ERSCHAFFEN!



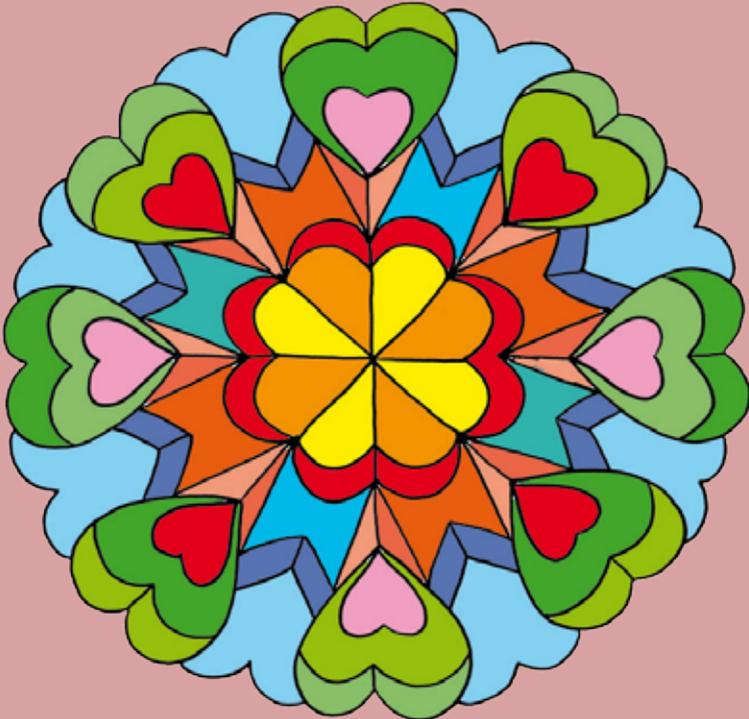
ICH WERDE VON JETZT AN EXTRA
AUFPASSEN UND MEINE SUPER GLÄNZEND
MACHEN.



Mandalas

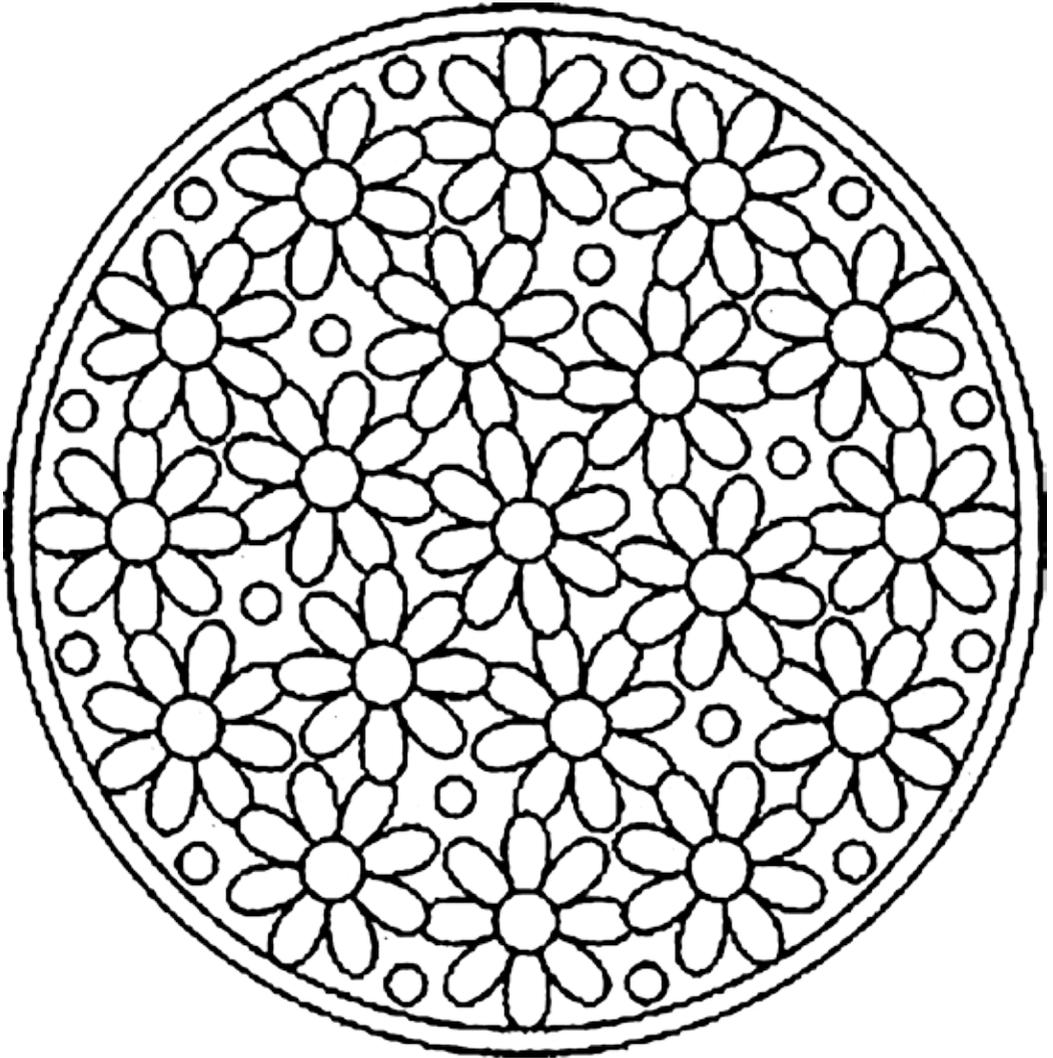
zum Ausmalen!

Setzt euch still hin und konzentriert eure Aufmerksamkeit auf das Ausmalen eines dieser phantastischen Mandalas! Es ist eine Aktivität, die nicht nur eure geistige Aktivität und euren Puls beruhigt..., sondern euch auch näher in das Zentrum eurer Kreativität bringt. Ein Mandala ausmalen ist etwas, was jedes Kind machen kann - auch jeder Erwachsene. Deshalb ist es eine perfekte Familien-Aktivität.



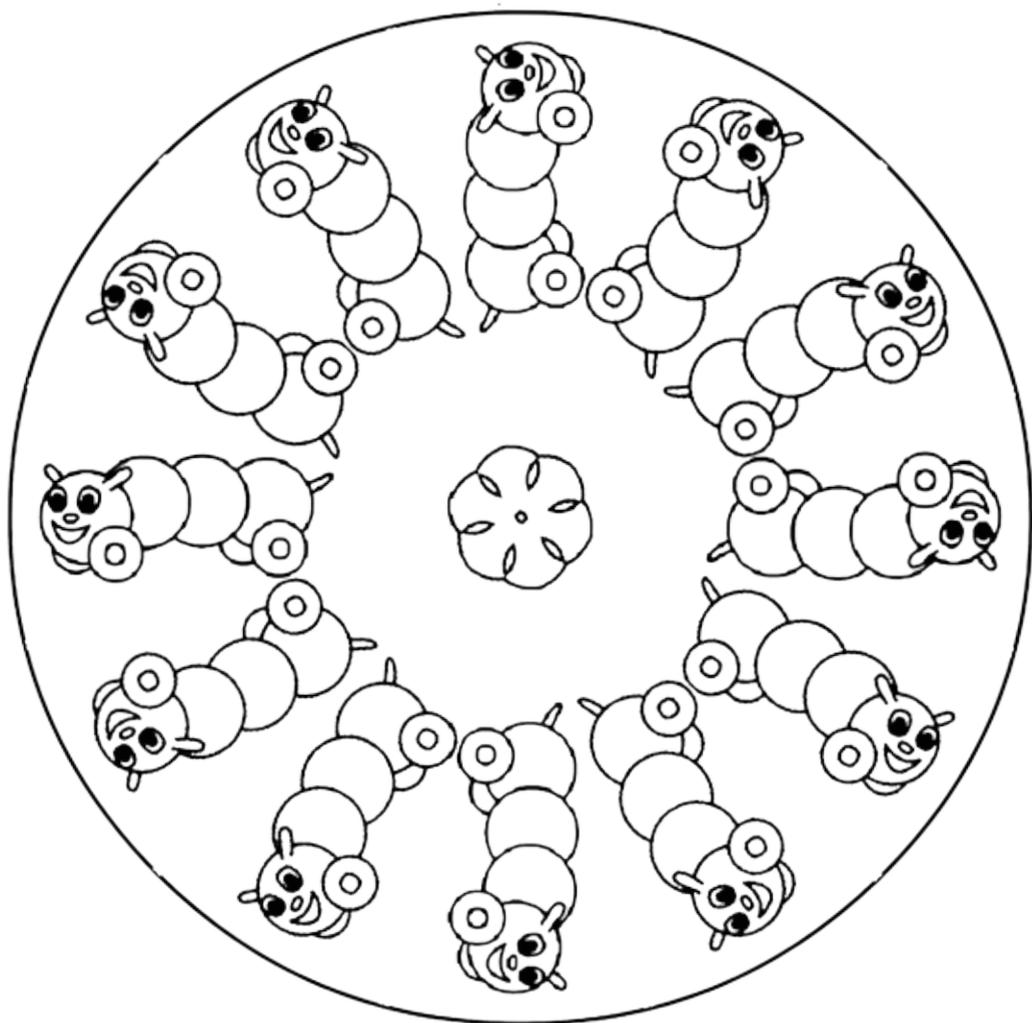


Malt das Mandala farbig aus!



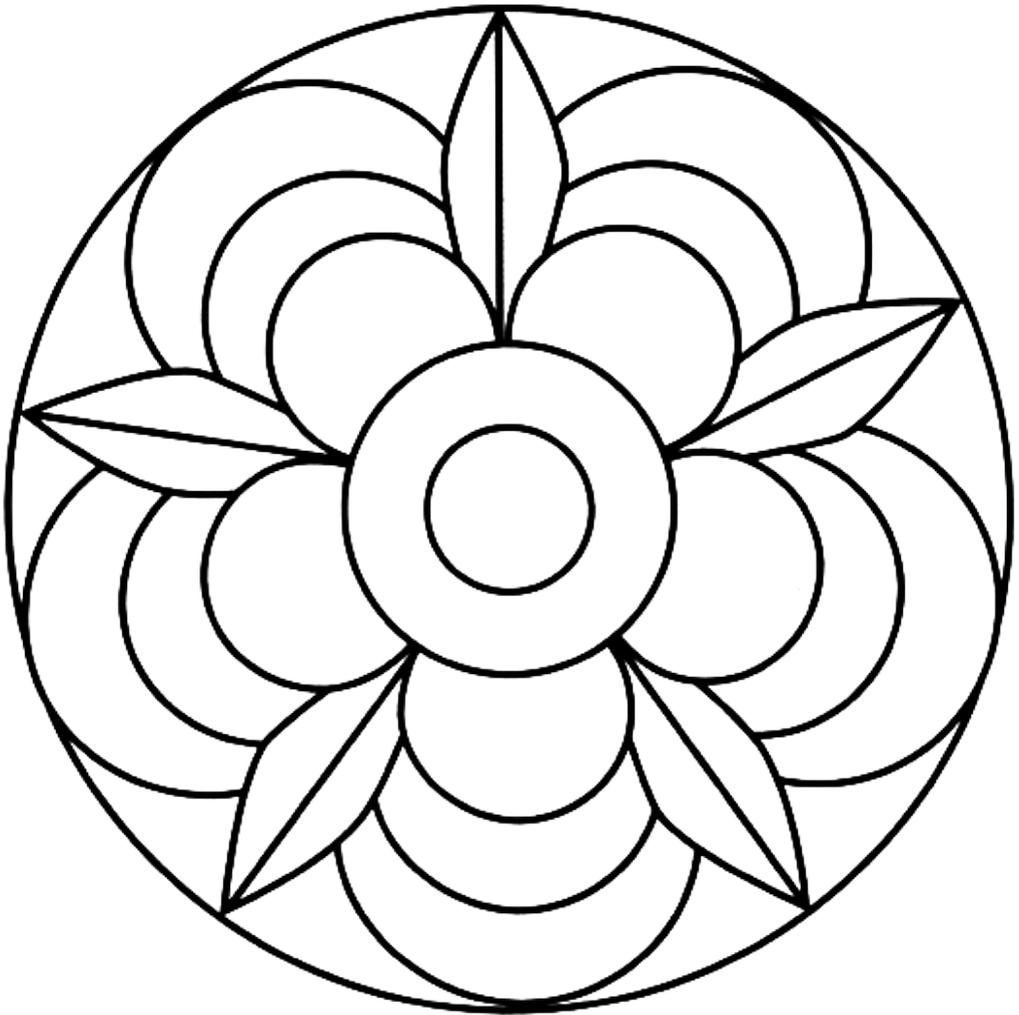


Malt das Mandala farbig aus!





Malt das Mandala farbig aus!



Energie erschafft!



Alles besteht aus Energie, und auch unsere Gedanken und Gefühle sind eine Form von Energie. Wenn sie gut und glücklich sind, ist das genau das Energiefeld, das wir um uns und in uns erschaffen.



Achtet auf die Schwingungen und denkt daran, dass wir in und um uns herum Harmonie schaffen und unsere Beziehungen gut und dauerhaft gestalten können, wenn wir gute Gedanken haben.

ICH BIN EIN
KREATIVES WESEN!



AKTIVITÄT
SETZT POSITIVE UND NEGATIVE
KOLLAGEN ZUSAMMEN, VERWEN-
DET DAZU UMRISSE UND FORMEN,
ZEILEN UND WÖRTER! VERGLEICHT
SIE MIT EINANDER. WELCHE
WIRKUNG HABEN SIE AUF EURE
GEFÜHLE.

Stellt euch vor, ein unsichtbarer Bildhauer arbeitet an euch, um euch zu einem schönen Kunstwerk zu machen! Wisst ihr, wer der Bildhauer ist? Ihr seid es. Da ihr wisst, dass eure Gedanken, Worte und Taten die Meißel in euren Händen sind, könnt ihr sie mit Werten füllen. Euer Leben wird ein Meisterstück werden!



*Um die Dinge des Lebens zu machen
benutzt die Natur die 5 Elemente.
Ein Künstler benutzt Form und Farbe.
Ein Musiker benutzt Klang und Musik.
Ein Koch Töpfe, Pfannen und Zutaten.
Und du benutzt Gedanken, Worte und
Taten!*

Rezepte für eine glückliche Welt!

Ihr braucht:

**Ein Notizbuch, Bleistift,
Filzstifte, guten Willen und
menschliche Werte!**



Gestaltet einen Einband für ... euer Rezeptbuch der menschlichen Werte! Schreibt einen menschlichen Wert auf jede Seite des Buches und findet die Zutaten heraus, die euch helfen, ein besonderes Rezept zu kreieren, mit dem der Wert sichtbar gemacht und mit anderen geteilt werden kann ... so wie ein gutes Stück Kuchen!

**Hier ist ein
Beispiel:**

Rezept für FRIEDEN

Zutaten: Respekt, Verständnis, Höflichkeit, Vergebung, Liebe.

Nehmt eine Handvoll Respekt in euer Herz und vermischt ihn mit Höflichkeit und Verständnis. Fügt eine Prise Vergebung hinzu und formt das Ganze in Liebe.

GEDANKENNAHRUNG



Wer erschafft?

Zwei Astronome waren enge Freunde. Einer war Atheist (er glaubte nicht an Gott), während der andere einen unbeirraren Glauben an Gott hatte. Einmal besuchte der Atheist das Labor seines Freundes und fand ein neues Modell des Sonnensystems. Aus Neugier fragte er seinen Freund, wer dieses Modell gebaut hätte. Die Antwort lautete: „Niemand!“ Der besuchende Astronom dachte bei sich, das sei ein großer Scherz: „Jetzt mal ernsthaft“, sagte er, „es ist ein gutes Modell und ich würde gerne wissen, wer das gemacht hat.“

Die Antwort war wieder dieselbe: „Niemand hat es gemacht. Ich mache keinen Witz. Es wurde von selbst geschaffen.“

In dem Atheisten arbeitete es mächtig und mit irritierter Stimme fragte er: „Wie kann ein mechanisches Modell von selbst gebaut werden?“

Gelassen kam die Antwort: „Wenn das ganze Universum keinen Schöpfer braucht, wenn es ohne eine Ursache entstehen und funktionieren kann, warum kann so ein kleines Modell nicht von selbst gebaut werden?“



Dem Küchenherd sei Dank -Ein neues Leben!

Der berühmte italienische Koch, Filippo La Mantia, schuldet seine unglaubliche Karriere im Wesentlichen zwei Faktoren: Pech und Kreativität. Sein Pech war, dass ein hoher Polizeioffizier von dem Fenster einer Wohnung aus erschossen wurde, in der er vor Monaten selbst gewohnt hatte. La Mantia hatte mit dem brutalen Mord nichts zu tun, wurde aber verhaftet und auf Sizilien in das Ucciardone-Gefängnis



in Palermo gebracht. Um sich zu beruhigen nutzte er seine Kreativität und begann, ohne ein Messer zu gebrauchen, für seine Mitinsassen zu kochen. Dazu erbat er sich von ihnen ihre Lieblingsrezepte. Er verbrachte seine Zeit damit, wohlschmeckende Gerichte für sie zu bereiten und war im Begriff, ein besonderes Weihnachtsessen zu organisieren, als er aus dem Gefängnis entlassen wurde. Seither hat er nicht mehr aufgehört zu kochen ... La Mantia erfand traditionelle Rezepte neu, indem er Knoblauch durch Kräuter, Mandeln, Kapern und Zitrusfrüchte ersetzte. Er ist der Besitzer eines berühmten Restaurants in Italiens Hauptstadt Rom, und seine Geschichte erzählte man sich im ganzen Land. Sie kam schließlich als Film in die Kinos!



Bilder und Wörter aus Reis!

Koichu Hanada, ein Angestellter einer kleinen Gemeinde in Nordjapan, erhielt von seinem Chef einen ungewöhnlichen Auftrag. Dieser bat ihn, eine Möglichkeit zu finden, so viele Touristen wie möglich in ihre kleine ländliche Gemeinde zu locken, die dicht von Reisfeldern und Apfelplantagen umgeben war. Monatelang suchte er nach Ideen. Eines Tages beobachtete er, als Kinder einer örtlichen Schulklasse Reis in einem Reisfeld pflanzten, dass sie zwei Varianten von Reissorten miteinander abwechselten - eine mit dunkelviolettem Halm und die andere mit hellgrünem Halm. Blitzartig kam ihm die Idee! Warum nicht die verschiedenen Reissorten so pflanzen, dass daraus Wörter und Bilder würden!? Das Ergebnis wurde ein weltweiter Erfolg!



KREATIVITÄT

Der Guru (d.h. der Lehrer) ist Brahma, (d.h. der Schöpfer-Aspekt Gottes), denn Lehren ist eine kreative Tätigkeit ... Erkennt das enorme, im Inneren verborgene Potential, und hilft dem Kind zu lernen dieses hervorzubringen und auszudrücken.¹

Um leben zu können, brauchen wir die Lebensader der Vorstellungskraft, der Phantasie, der Inspiration und der Kreativität. Wenn, wie so oft, Pragmatismus unser Leben bestimmt, verschließen wir unsere Seele in den rigiden Strukturen von Rationalität und intellektueller Abhängigkeit, die unser Fühlen und Denken nährt, aber nicht unser innerstes Wesen. Dieser Teil unseres Selbst verlangt nach Nahrung, aber im Namen von Profit und Effizienz halten wir seine Bedürfnisse unter Verschluss. Diese Vernachlässigung bildet die Grundlage für die Entwicklung von Stress und Depressionen. Obwohl in den meisten Ländern die pädagogischen Empfehlungen die Wichtigkeit der ganzheitlichen menschlichen Entwicklung und des sozialen Gewissens betonen, beziehen sie selten die Kreativität mit ein, außer in Verbindung mit künstlerischen Fähigkeiten. Und doch ist diese menschliche Eigenschaft eine machtvolle Lebenskunst. Heute richten herausragende Zentren für Pädagogische Studien, wie www.macmillaneducation.com ihre

Aufmerksamkeit auf emotionale Intelligenz und auf die Entwicklung der charakterlichen Tugenden.² Sie stellen fest, dass diese Tugenden „konkret und spezifisch sind und leicht in lehr- und lernbare Lehrpläne übersetzt werden können“.³ Diese Institute behaupten, dass es „viel leichter ist, Mitgefühl, Kooperation und Fairness als klare Unterrichtswerte zu behandeln“.⁴ Und sie glauben, dass „ein Lehrer eher Anweisungsstrategien wählen kann, die das Thema Tugenden umfassen, als Tugenden zu lehren“.⁵

Ähnliche Bestätigungen repräsentieren einen großen Schritt in Richtung menschliche Werte als Bildungsansatz. Ein Schritt, da bin ich mir sicher, der uns dem näher bringt, was hinter jedem „Wert“ steht, das, was ihn erhält und nährt, das Etwas, das wir Spiritualität nennen. Gegenwärtig sprechen wir von „emotionaler Intelligenz“, aber früher oder später werden wir dieses Verständnis erweitern und schließlich die Definition der „spirituellen Intelligenz“ erreichen. Ein bloßer mentaler Ansatz der Pädagogik wird seinen Schwerpunkt zu einer integrierten Vision hin verlagern, die Fühlen, Denken, Emotionen und Herz einbezieht.

¹ Kasturi, Satyam Shivam Sundaram, Italian version, Mother Sai Publications, p.226-

² CREATIVITY, © Macmillan Publishers Limited, 2015, slide no.5

³ idem

⁴ idem

⁵ idem

Der Wert der Kreativität

Wenn die Vorstellungskraft, die Phantasie und Inspiration für sich alleine stehen, können sie auf Abwege geraten, indem sie zu Fluchtmechanismen werden. Dieselben Fähigkeiten können, wenn sie kultiviert sind, der Kreativität freie Bahn geben.

Jede Unterrichtseinheit kann sowohl für den Lehrer als auch für die Schüler etwas Kreatives sein und zur Entwicklung dieser Lebenskunst führen.

Kreativität

Kreativität ist ein Prozess, der mit der inneren, kreativen Quelle verbindet. Ihre Energie muss aufgerufen und gefördert werden, wenn wir wünschen, unser kreatives Potential zu entwickeln. Kreativität lässt sich daran messen, wie persönlich und originell man bei der Ausarbeitung von Sachen, Aufgaben und Projekten ist, ob man selbst Ideen und Strategien skizziert. Sie ist eine hervorstechende Besonderheit bei Kindern, die so sehr präsent und persönlich sind, wenn es darum geht, etwas über sich selbst, ihre Welt und ihre Familien zu zeichnen, darzustellen oder zu schreiben. Wenn Kinder größer werden und sich allmählich einem standardisierten System anpassen, das ihnen für praktisch alles vorgefertigte Lösungen anbietet, wird der kreative Ausdruck meist aufgegeben, wenn nicht sogar verloren gegangen. Um Kreativität zu pflegen muss man kreativ sein. An der Kreativität zu arbeiten und diesen Wert, seine Implikationen und seine Kraft zu verstehen, bedeutet, jedermanns Eigentümlichkeiten, die einzigartig und unwiederholbar sind, zu akzeptieren. Das bedeutet, zu erkennen, dass genauso wie die größten Maler der Welt sich nicht auf Imitationen verlassen müssen, Kinder einzigartige Wesen sind und als solches ist jedes einzelne Kind „der EINE“. Ich habe aus den Ideen und Vorschlägen meiner Schüler gelernt, den Themen, die sie sich zur Ausarbeitung gewählt haben, und ihre Interpretationen dazu. In der Bewertung ihrer Beiträge und Sichtweisen kann ich zu neuer Einsicht kommen. Kreativität ist eine mächtige menschliche Eigenschaft und die Geschäftswelt rechnet damit in höchstem Maße, erwartet von ihren Beschäftigten,



Kreativität: Von den Schülern selbstproduzierte Beispiele.

kreativ zu denken, um neue originelle Ideen zu finden. In diesem Fall ist das Ziel, in der Gewinnerzielung erfolgreich zu sein. Wohingegen, wenn wir vom Standpunkt eines Lehrers, einer Schule sprechen, ist das Ziel, die angeborene Kreativität eines Schülers zu fördern und zu respektieren, was impliziert, den Funken eines Lichtes zu akzeptieren und zu respektieren, der die Kinder einzigartig und zu unnachahmlichen Menschen macht.

1. Kreativität kommt nicht von Nirgendwo – sie ist in dir.
2. Kreative Menschen müssen in wichtigen Positionen sein. Sie sollten die Zeit und die Möglichkeiten haben, an neuen Ideen zu arbeiten.
3. Die kreativsten Menschen verstehen, wo andere in der Vergangenheit in die Irre gegangen sind.
4. Es ist die Aufgabe der kreativen Menschen, sich auf die Gegenwart zu konzentrieren. Die Zukunft wird sich um sich selber kümmern.
5. Kreative Lösungen von Problemen kommen oftmals aus den Gedanken der Querdenker.
6. Wenn ich ein Problem habe, möchte ich darüber schlafen. Wenn ich dann aufwache, finde ich gewöhnlich eine kreativere Lösung.
7. Nur Künstler und solche Leute müssen kreativ sein.
8. Es gibt immer mehr als einen Weg, um ein Problem zu lösen.
9. Kreativität hilft Alltagsprobleme zu überwinden, die oftmals überwältigend erscheinen.
10. Wenn ich kreativ spreche oder arbeite, geht es mir besser; ich bin ich selbst und nicht was andere wollen, dass ich bin.



Aurora (14) hatte die Aufgabe, eine Liste mit Zitaten über Selbstvertrauen zusammenzustellen. Sie vergaß den Hinweis auf die Autoren, aber ich war beeindruckt, wie kreativ sie ihre Ergebnisse mit Power Point präsentierte. Ich hatte den Eindruck, dass ihre Arbeit zeigte, wieviel Freude ihre Nachforschung ihr gemacht hatte und wie tief die Zitate sie inspiriert hatten. Die farbige Anordnung gab ihnen eine persönliche Note.

Einige praktische Beispiele

Mariangela (14) verwirklichte ein Projekt über Indien. Die folgenden beiden Folien waren ihr eigener Output. Der eingefügte Text ist auf Italienisch. Was zählt ist, wie frei sie an ihrem Projekt arbeitete und die wichtige Rolle darstellte, die Kreativität in einer Schulaufgabe spielt.

Einheit in der Vielfalt, nicht in der Uniformität.

Kreativität bedeutet, dass man das liebt, woran man arbeitet. Ob Lehrer oder Kind, man wird durch eben den Akt des Daran-Arbeitens inspiriert. Sie ist das beste Gegenmittel zum weithin akzeptierten Trend, Bildungsergebnisse zu standardisieren. Eine kreative Einstellung und ein kreativer Ansatz verleugnen in keinem Fall das Wissen, die Vorbereitung und das Interesse. Im Gegenteil, sie verstärken sie und dehnen das Vorstellungsvermögen aus, das in neuen Ergebnissen und Versionen zum Ausdruck kommt. Disziplin wird perfekt integriert und zu einem Teil von uns. In der Tat befähigt uns die Kreativität, unerwartete Lösungen zu finden, die aus dem Inneren entstehen.





Kreativität weist auf Exzellenz hin. Durch sie wird akademisches Wissen weniger akademisch, mehr verbunden mit dem Leben, sie bringt die Einzigartigkeit des Kindes, die bis dahin verborgen war, an die Oberfläche. Kreativen Tätigkeiten Zeit zu widmen, ist niemals Zeitverschwendung, wie die folgenden Zitate zeigen:

„Jedes Kind ist ein Künstler, das Problem ist, ein Künstler zu bleiben wenn du erwachsen bist.“ Pablo Picasso

„Die Neugier auf das Leben in all seinen Aspekten, glaube ich, ist immer noch das Geheimnis großer kreativer Menschen.“ Leo Burnett

„Vorstellungskraft ist der Anfang der Schöpfung. Man stellt sich vor, was man sich wünscht; man will, was man sich vorstellt und am Ende erschafft man sich das, was man will.“ George Bernard Shaw

In einfachen Worten sagt Veronica (14), was Kreativität für sie bedeutet, betont ihre Kraft, Werte zu vermitteln, die auf unseren lebenslangen Lernprozess Auswirkung haben.

M.Ciccolella

HI! MY NAME IS ERIK.
I LIVE IN ICELAND.
I AM ICELANDIC.



One, two, three, follow me!
Come and see my country!
Read the story
In bed tonight,
And when it's over
Turn out the light.



This is a beautiful story.
It is the story of Frida.
"I'm Frida! I live in a village in
Iceland! I make clothes. I make
clothes for everyone. I am a
seamstress."



"Coats and overcoats,
Blouses and skirts,
Jackets and raincoats,
Trousers and shirts."



Yes! Frida is a seamstress. And she is a very good seamstress! She is the best seamstress in the village! She makes clothes for men and women, fishermen and hunters, boys and girls, dolls and animals... She has a big needle and lots of thread. "My needle is made of gold!" says Frida.

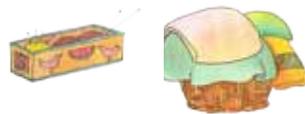




"I love to sew! I like to sew!
And embroider what I sew!
It makes me happy!
It makes me glad!
When I sew I am never mad!"



One day...
"Knock! Knock!"
"Someone is at the door..."
says Frida. "Who is it?"



"I am the king's messenger! The king wants you to make a dress. He wants you to make a dress for... the sky!"
"A dress for the sky? Oh my!" says Frida.

"It must be a beautiful dress!" says the messenger. "It must be more beautiful than anything ever made..."



"It must be the most beautiful dress in the world!"

"I have lots of yellow cloth" says Frida. "I can make a yellow dress for the sky!"



Many days later...

"Here it is! It's a beautiful dress!" says Frida.

She washes the dress and hangs it on the clothes line to dry...

"I push and pull and know no rest. I blow and blow and go around the world!"

"Ssshhh..."

"Oh! The wind is strong today!" says Frida.

"Ssshhh... I am strong!" says the wind.

Oh dear! The wind pulls and blows Frida and the yellow dress away...

Frida flies in the sky. She flies over hills and woods...

"We can help you" says a little bird.

"No!" says Frida. "You can not! The wind is strong. The wind is stronger than you!"



The wind blows and pulls Frida across the sky. She flies over hills, woods and mountains...
The Snow Queen sees Frida.

"My elves and I can help you!" she says.

"No!" says Frida. "The wind is stronger than you!"

"My dear girl" says the Snow Queen. "We are strong! We are the strongest!"



"Push and pull!
Push and pull!
Blooowww!"

The wind blows and blows.
The queen pulls and pulls.
The elves pull and blow!
Frida pulls and blows and...

The yellow dress tears into a million little pieces! Very little pieces! The fly across the sky and they cover it... like a dress!

"Look! Oh, look!" says Frida.

"What a beautiful dress!" say the elves.

"I am a very good seamstress!" says Frida.

"Yes, you are!" says the Snow Queen. "You are the best!"

Teo und... die Augen eines Künstlers

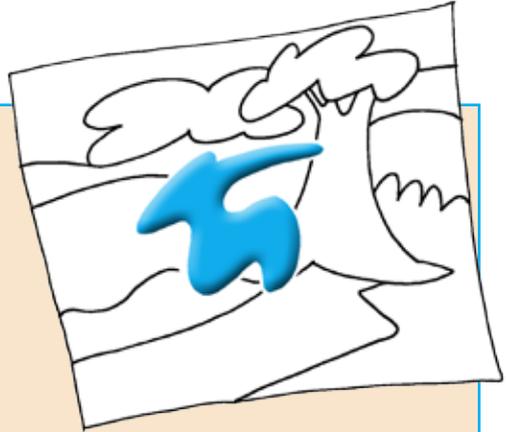
Schon als er noch ein kleiner Junge war, liebte Teo es zu zeichnen. Es machte ihm Spaß, komische Figuren zu zeichnen und Tilo zu porträtieren. Manchmal malte er auch lieber, als dass er zeichnete, und oh, er war verrückt danach, aus Papier Formen auszuschneiden und sie zu bunten Kollagen zusammenzustellen. Auch benutzte er gerne Zellstofftücher für seine Kollagen!

Teo nutzte seine Phantasie und seine Vorstellungskraft für seine Kunstwerke. Er brauchte dazu Ruhe und arbeitete schweigend. Großvater nannte das Konzentration. „Die hast du, wenn deine Gedanken, Gefühle und ... Hände ... nicht eigenwillig in Bewegung sind, sondern wirklich zusammenarbeiten.“ Teo dachte, dass er deshalb nicht immer bemerkte, wie lange er schon am Zeichentisch saß und Mama ihn zweimal rufen musste, um seine Aufmerksamkeit zu bekommen. So konzentriert war er dabei, dass er seine eigene Welt betrat. „Eine ganze Welt lebt in mir, Großvater!“, sagte er eines Tages, während er mit Malen beschäftigt war. Großvater schmunzelte. „Und es sieht so aus, als ob deine ‚Welt‘ ganz herauskommen möchte, um das Licht zu sehen!“ Teo lachte. „Ja, genau“, nickte er zustimmend. „Kreativität ist eine besondere Gabe, Teo“, fuhr der Großvater fort. „Sie ist ein Energiefluss! Sie führt dich zu deiner inneren Welt und hilft dir zu lernen, sie mit anderen zu teilen!“ Er war sehr erfreut zu sehen, wie geschickt sein Enkel war, denn an Teos Talent gab es keinen Zweifel.

Mama und Papa taten ihr Bestes, ihrem Sohn zu helfen, seine Liebe zur Kunst zu pflegen. Das Zimmer des Jungen war voll von Rollen weißen Papiers - die Sorte, die Großvater in seinem Büro benutzte - Stapeln von Notizbüchern und Skizzenblocks, Bleistiften, Farben und anderem Künstlerbedarf. Teo konnte nach Herzenslust zeichnen und malen. Mama und Papa hatten ihm zu seinem Geburtstag die weichsten Farbpinsel gekauft, die er je gesehen hatte, und einen phantastischen Satz Wasserfarben, aber Plakatfarben waren immer noch seine

liebsten. Sie erinnerten ihn an das Gefühl beim Malen, als er noch kleiner war und zum Malen die Finger benutzte. Teo musste nicht zweimal gefragt werden, als Frau Jenny Jacobsen einen Sommerkurs in Kunst anbot. Die junge Frau, eine Kinderbuchillustratorin, hatte beschlossen, ihr Fachwissen und ihre Liebe für Farbe, Form und Rhythmus mit den Kindern zu teilen. „Kunst“, so sagte sie, „ist ein Ausdruck eures Herzens. Die Schönheit in euch aufsteigen und fließen zu lassen bedeutet Harmonie und trägt zu einer Welt des Friedens bei!“

Frau Jacobsen war für die Kinder eine große Inspiration. Sie erklärte, dass jeder in sich ein kreatives Gespür hätte. „Das ist die natürlichste Art, sich selbst zu entdecken und jenes ‚Etwas‘, das sich tief in einem versteckt, auszudrücken.“ Sie erläuterte, wie einige Leute die Stufe der Exzellenz erreichen, die Schwelle der Kunstfertigkeit überschreiten und wirkliche Meister der Kunst werden, „wie Botticelli, Michelangelo und Leonardo!“ Die Kinder verbrachten viel Zeit damit, Ausstellungskataloge und Kunstbände durchzublättern, bewunderten anerkannte Kunstwerke, entdeckten, dass kleine Pinselstriche einen Eindruck von bewegtem Licht schaffen konnten, oder bekamen einen Einblick in die revolutionären Stilrichtungen der modernen Kunst, wie z.B. den Kubismus, dessen Welt aus gebrochenen, geometrischen Formen besteht! Mit den Kniffen dieses Handwerks zu experimentieren machte der Klasse den ganzen Sommer lang Spaß. Sie lernten die drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau kennen und entdeckten, wie durch Mischen derselben sie eine endlose Anzahl von Farbschattierungen und Tönen erschaffen konnten. Sie lernten



auch eine ganze Menge mehr! Dass die Grundfarben, wenn sie zu zweit kombiniert werden, Sekundärfarben ergeben, wie Frau Jacobsen sie nannte, und dass jede Grundfarbe eine Komplementärfarbe hat: Grün für Rot, Orange für Blau und Violett für Gelb.

Und so brauchten die werdenden Künstler nicht lange, um zu sehen, dass Farben ausgewogen sein müssen. Denn Farben können warm oder kalt sein, und es mag seltsam klingen, sie können auch schwer oder leicht sein! Ihre strahlenden Kombinationen können Aufregung, Unruhe oder Ruhe anregen! Linien, Formen und Farben sind wie Noten in der Musik!

„Ein Künstler kreierte Melodien, Konzerte und Symphonien!“, sagte Frau Jacobsen eines Tages, als sie der Klasse das Werk eines russischen Malers aus dem 19. Jahrhundert zeigte, das wie ein Notenblatt aussah, aber anstelle der Noten war es voller seltsam geformter Kringel und Schnörkel.

Teos letzte Stunde im Kunstunterricht war der Höhepunkt seines Lernprozesses. Er hatte gerade das Bild einer schönen Landschaft fertiggestellt und seinen Pinsel in das schöne Himmelblau getaucht, als ...

„Oh, nein! Alles verdorben!“ Er weinte, als er zusehen musste, wie dicke blaue Farbtropfen genau durch die Mitte seines Bildes herabließen. War der Schaden irreparabel? Sollte Teo etwa ein ganz neues Bild anfangen müssen?

Frau Jacobsen rannte schnell zum Tisch des Jungen und rief die anderen Kinder herbei. „Das ist fantastisch, Teo“, sagte sie. „Dein Farbkleck wird uns die Kunst des Lebens enthüllen!“ Die junge Frau strahlte und lächelte vor einer Klasse von Kindern, die noch bestürzt waren von dem, was mit Teos schönem Bild geschehen war. Wie konnte solch ein hässlicher Fleck irgendjemandem die Schönheit des Lebens enthüllen? Das fragten sie sich. Aber trotzdem spitzten sie ihre Ohren, damit ihnen auch nicht ein Wort von dem verloren ginge, was die Lehrerin im Begriff war zu sagen.

„Der Kleck, den du aus Versehen gemacht hast, ist nichts, was dort als schlechte Stelle auf dem Papier für immer bleiben muss!“, begann sie. „Ich weiß, dass es nicht deine Absicht war, es so zu machen, Teo, aber ... wenn du das genau anschaust, wirst du etwas darin finden, das zu dir spricht ... dich inspiriert

... und du wirst in der Lage sein, deinen Fehler in einen Teil des Bildes zu verwandeln!" Teo starrte auf sein Bild und auf die schreckliche blaue Stelle, die ihn ihrerseits anzustarren schien. Einen Augenblick lang dachte er, dass es unmöglich wäre, darin „etwas zu sehen“, ein bisschen so, als ob du eine Zeichnung machst, die aus einem Gekritzeln entsteht, stellte er sich vor. Lange Zeit starrte er auf sein Bild und versuchte dann, sich ernsthaft darauf zu konzentrieren, es mit den Augen eines Künstlers und dem Herzen eines Dichters anzuschauen. Kann sein, dass er damit erfolgreich war, denn plötzlich sprach der Fleck zu seinem Herzen und er sah, dass in ihm ein Bild versteckt war.

Teo verlor keine Zeit. Er griff sich seine Farben und die Pinsel und seiner Inspiration folgend vervollständigte er sein Bild, wohl darauf achtend, nicht noch einmal irgendwo einen neuen Fleck auf das Papier zu tropfen!

Am Ende des Tages, ging die Klasse nach vorn zu Frau Jacobsen, um ihr auf Wiedersehen zu sagen, ihr für ihren Unterricht zu danken und um stolz ihr vollendetes Kunstwerk zu zeigen. Teos Gemälde war wunderbar. Alle waren begeistert, als sie sahen, wie er das, was eine hoffnungslose Katastrophe zu sein schien, aufgelöst hatte. Der Klecks war nicht mehr da und auch ein Fehler war nicht mehr zu sehen.

In der Mitte von Teos atemberaubend schöner Landschaft war die Form eines Mannes zu sehen, in Blau gekleidet, der friedlich seines Weges geht.



Kreativität und Kommunikation

Selten denken wir in Verbindung mit Sprache an Kreativität. Und doch ist der kreativste Ausdruck der Menschheit in den unterschiedlichsten Arten und Weisen wie Menschen kommunizieren zu finden - sowohl verbal als auch in der Schriftsprache. Im Laufe der Zeiten haben die verschiedenen Kulturen unterschiedlichen Sprachen Form gegeben und dafür graphische Symbole und alphabetische Buchstaben benutzt. Hier sind einige Beispiele:

Arabisches Alphabet

ا	ALIF	ب	1	س	SIN	س
ب	BA	ج	2	ش	'AYIN	'
ج	JIM	د	3	ص	FA	f
د	DAL	هـ	4	ض	SAD	s
هـ	HA	و	5	ظ	QAF	q
و	WA	ز	6	ر	RA	r
ز	ZAY	ح	7	س	SIN	š
ح	HA	ط	8	ث	TA	t
ط	TA	ي	9	ثا	tha	th
ي	YA	ك	10	kha	kha	kh
ك	KAF	ل	20	dhal	dhal	dh
ل	LAM	م	30	ḍad	ḍad	ḍ
م	MIM	ن	40	ḍha	ḍha	ḍh
ن	NUN		50	ghayin	ghayin	gh

Кыриллическое Alphabet

А	Б	В	Г	Ґ	Д	Ђ	Ѓ	Е	Ё	Є
A	Be	Ve	Ghe	Ghe capovolta	De	Đje	Gje	Je	Jo	Je Ucraina
Ж	З	С	И	І	Ї	Й	Ј	К	Л	Љ
Že	Ze	Dze	I	I ucraina	Ji	I breve	I lunga	Ka	Ei	Lje
М	Н	Њ	О	П	Р	С	Т	Ћ	Ќ	У
Em	En	Nje	O	Pe	Er	Es	Te	Ćje	Kje	U
Ў	Ф	Х	Ц	Ч	Џ	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь
U breve	Ef	Cha	Tze	Če	Dže	Ša	Šča	Jer dura	Jery	Jer molle
			Э	Ю	Я					
			E capovolta	Ju	Ja					

Chinesische Ideogramme

A 女	B 氣	C 安	D 宀	E 功
F 夫	G 武	H 止	I 戈	J 術
K 空	L 手	M 康	N 道	O 入
P 首	Q 場	R 流	S 充	T シ
U 極	X 拳	Y	Z 氣	

Japanische Ideogramme Katakana

ア A KA	イ I KI	ウ U KU	エ E KE	オ O KO
カ	キ	ク	ケ	コ
サ SA	シ SHI	ス SU	セ SE	ソ SO
タ TA	チ CHI	ツ TSU	テ TE	ト TO
ナ NA	ニ NI	ヌ NU	ネ NE	ノ NO
ハ HA	ヒ HI	フ FU	ヘ HE	ホ HO
マ MA	ミ MI	ム MU	メ ME	モ MO
ヤ YA		ユ YU		ヨ YO
ラ RA	リ RI	ル RU	レ RE	ロ RO
ワ WA		ヲ WO		ン N

Braille

Braille ist ein mit den Fingerspitzen fühlbares Alphabet, das von dem Franzosen Louis Braille im 19. Jahrhundert erfunden wurde. Er nutzte seine Kreativität, um dieses unglaubliche System für Menschen zu entwickeln, die durch den Verlust des Seh- oder Hörvermögens auf physischer Ebene körperlich beeinträchtigt sind.

A ● ○ ○ ○ ○ ○	B ● ○ ● ○ ○ ○	C ● ● ○ ○ ○ ○	D ● ● ● ● ○ ○	E ● ○ ○ ● ○ ○	F ● ● ● ○ ○ ○	G ● ● ● ● ○ ○	H ● ○ ● ● ○ ○	I ○ ● ○ ● ○ ○	J ○ ● ● ● ○ ○
K ● ○ ● ○ ○ ○	L ● ○ ● ○ ● ○	M ● ● ○ ○ ● ○	N ● ● ○ ● ● ○	O ● ○ ○ ● ● ○	P ● ● ● ○ ● ○	Q ● ● ● ● ● ○	R ● ○ ● ● ● ○	S ○ ● ● ○ ● ○	T ○ ● ● ● ● ○
U ● ○ ○ ○ ● ●	V ● ○ ● ○ ● ●	X ● ● ○ ○ ● ●	Y ● ● ○ ● ● ●	Z ● ○ ○ ● ● ●					

Kreativität und Gruppenarbeit

„Kreativität ist eine fundamentale Eigenschaft der Menschen. Sie verstärkt die Lebensfreude und fördert die Ruhe. Sie hilft uns, in ganzheitlicher und positiver Weise mit unserer Umgebung und anderen Menschen in Beziehung zu treten und verbessert unsere Beziehung zu uns selbst! Dies ist die Art von Kreativität, die uns in ‚Lebenskünstler‘ verwandelt, die Qualität und die Dauer unserer Existenz verbessert.“

The Italian Association for Creativity

Empathie und Kreativität

Empathie ist der verborgene Strang der Kreativität. Die wissenschaftliche Forschung hat uns gezeigt, dass Empathie im Gegensatz zu dem, was einmal geglaubt wurde, eine universelle menschliche Fähigkeit ist, die in allen Menschen zu finden ist. In der Tat kann man innerhalb der allerersten Wochen im Leben eines Neugeborenen seine empathische Fähigkeit erkennen.



Lasst uns zusammenarbeiten!

Oftmals denken wir, Kreativität sei etwas streng individuelles, aber jeglicher kreative Prozess enthält einige grundsätzliche Aspekte von Gruppenarbeit. Sie impliziert Dialog und Gleichheit und lässt eine erhebende Stimmung von Spaß und Freude entstehen. Sie ist vielleicht der einzige richtige Weg, die Welt ins Leben zu rufen. Kreativität ist etwas, das jeden betrifft:

- *Männer und Frauen*, die sich aktiv für ihre Arbeit und Familien einsetzen und mit Herausforderungen konfrontiert werden, die die praktischsten und passendsten Lösungen erfordern;
- *Forscher*, die Konzepte, Muster und Modelle interpretieren und vorschlagen,

Empathie ist die Fähigkeit, von der Herzensebene aus wahrhaftig zu spüren und zu verstehen, was ein anderer Mensch fühlt, eine Fähigkeit, die uns in der Erfahrung mit Tieren und Menschen begegnen kann. Ihre Bedeutung wird durch die Verwendung des Ausdrucks „in den Schuhen des anderen stehen“ oft reduziert, denn ihre Bedeutung beschränkt sich nicht nur darauf, auf die andere Person zuzugehen, sondern beinhaltet auch, sie zu dir zu bringen. Empathie entwickelt und stärkt intrapersonale Bindungen und ist ein machtvolles Mittel zur Wandlung.

Lasst uns zusammen wachsen

nach denen wir unser Alltagsleben ausrichten.

- *Lehrer*, die stimulierende Wege finden, die uns helfen, zu lernen, zu verstehen und unsere Gewohnheiten zu verändern und gute Denkfähigkeit aufzubauen.

Wenn etwas erfinden hauptsächlich bedeutet, verschiedene Elemente in vielfältiger Weise zu kombinieren, wird für jeden Einzelnen - je mehr er oder sie über Dinge weiß, je mehr Interessensgebiete er oder sie hat - die Chance umso größer sein, etwas zu bauen und zusammenzustellen, originell zu sein und etwas Neues zu entdecken. Nicht alle Menschen können die Größe Picos von Mirandola erreichen, aber wenn Menschen zusammenarbeiten, ihre



individuellen Talente und professionelle Sichtweise in die Gruppe einbringen, bahnt die Synergie den Weg für den Aufschwung der kreativen Energie, die die Dinge einfach geschehen lässt!

In einer Gruppe an einem Projekt zu arbeiten, fördert das aktive Zuhören und baut gute kommunikative Fähigkeiten auf.

Auch:

- hilft es den Mitgliedern der Gruppe, die Regeln der Gruppe zu erfassen und zu verinnerlichen, und so richtig zu interagieren.

- fördert es Empathie und hilft, impulsives Verhalten zu kontrollieren.

- betont es die Einzigartigkeit der Gruppenmitglieder, jedes Mitglied des Teams wird respektiert und geschätzt.

- lehrt es einen, sich mit der Gruppe zu verständigen und sich zu integrieren.

- entwickelt es Toleranz im Allgemeinen.

- führt über den offensichtlichen Bereich hinaus, um gemeinsam und authentisch Verständnis und Ergebnisse zu erreichen.

- hilft es vertrauensvolle Beziehungen zu schaffen, als Basis des konstruktiven Dialoges.

Pico della Mirandola (1463-1494) war ein italienischer Philosoph, bekannt für seine Intelligenz und seine Fähigkeit zur Synthese. Sein Ziel war die Entwicklung einer universellen Philosophie aufbauend auf der Übereinstimmung der verschiedenen Denk-Schulen seit dem Altertum.

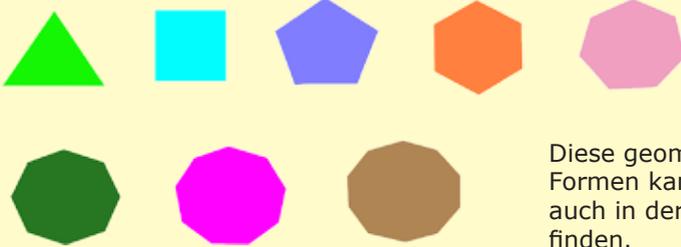
Kreativität UND NATUR

Kreativität ist jegliche Aktivität, die ... kreiert! Sie ist das Leben selbst! Die Natur ist Meister der Kreativität. Ihre endlosen Kompositionen an Farbe, Form, Duft, Klang und Struktur bilden ein lebendiges Museum!



Alle Formen der Natur, angefangen bei den Mineralien bis hin zu den Menschen, sind kreativ! Sie sind zur Veränderung fähig und verwandeln Form, Struktur, Gestalt und Größe, um sich ihrer Umgebung anzupassen. Das machen sie, um zu wachsen und um sich auszudehnen, um glücklicher und gesünder zu sein!

Die Natur drückt sich durch die fünf Elemente aus, genauso wie ein Maler, ein Tänzer, ein Dichter oder ein Musiker ihr Genie durch Form, Rhythmus und Gefühl ausdrücken.



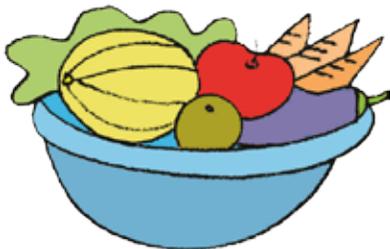
Diese geometrischen Formen kannst du auch in der Natur finden.

Geht nach draußen und ZEICHNET!

In der Natur findet ihr gerade, gebogene und gewellte Linien, eckige Formen, runde Formen dreieckige Formen, Herzformen ... Und es gibt unendlich viele Farbtöne und -Schattierungen. Setzt euch irgendwo mit Skizzenblock und Bleistift in die Natur. Vergleicht die Formen der Blätter, Bäume und Blumen. Danach benutzt die Linien und Formen, die ihr in der Natur findet, und macht euer eigenes Meisterstück!



Die beste Form der Kunst ist, wenn Hand, Kopf und Herz in Harmonie zusammenarbeiten. John Ruskin



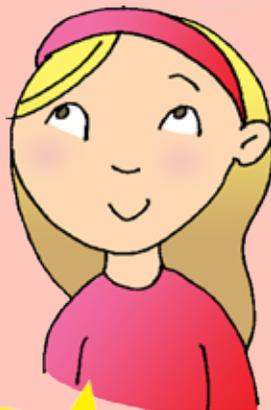
STILLEBEN-GEMÄLDE

Ihr braucht Papier, Bleistift, Filzstifte, Buntstifte, Farbe und Pinsel.

Macht ein schönes Stilleben aus einer Schüssel mit Früchten oder einer Vase mit Blumen. Konzentriert euch auf das, was ihr seht und kopiert es so, wie es ist, oder interpretiert es, indem ihr einen Touch an Kreativität hinzufügt! Wenn ihr schweigend arbeitet, wird euer Kunstwerk die Schönheit in euch hervorbringen!!

Seid Dichter

Ihr könnt auch mit Worten Harmonie und Schönheit erschaffen! Macht ein Gedicht auf die Natur! Ihr könnt dem 11-Wörter-Muster folgen! Ein Wort bildet die erste Zeile des Gedichtes, dann zwei, drei, vier. Beendet euer Gedicht mit einem Wort.



SONNE,
LIEBEVOLLES LICHT
DEIN LICHT FÜLLT
DIE GANZE WELT MIT
LIEBE.





Bibliographie

- *Hello! English - n.11 R.C.S. Libri & Grandi Opere. E.Bussolati, D.Conci, S. Palermo, per Tavi.*

- *Hong Kong: The Institute of Sathya Sai Education of Hong Kong. Towards Human excellence, book 9 - Inspiring stories - Institute of Sathya Sai Education Mumbai.*

Farbe ist die Tastatur

Das Auge ist der Hammer

Die Seele ist das Piano mit seinen vielen Saiten

Der Künstler ist die Hand, die absichtsvoll die Seele mit dieser oder jener Note in Schwingung bringt

Wassily Kandinsky - On the Spiritual Art (1912)



ZUSAMMENFASSUNG

Kreativität ist wie ein Fluss. Ihr Fließen kommt von tief innen und ihre Energie setzt ein unglaubliches Zusammenspiel von Kopf, Herz und Hand in Bewegung. Kreativität drückt sich selbst in verschiedener Weise aus und entfacht die Intuition.

Sie öffnet Genialität und lässt Kunstwerke zu Meisterwerken werden.

Kreativ sein heißt, Farbe, Musik, Form, Melodie und Schwingung bewegen sich durch unser Leben und formen unsere Umgebung.

Es bedeutet, sich dieser Schönheit der Natur gewahr zu werden und dieser Schönheit zu erlauben, auch in unserem Innern zu wachsen und sich auszuweiten. Die Essenz der Kreativität ist Liebe. Wahre Kunst kommt aus dem Herzen.

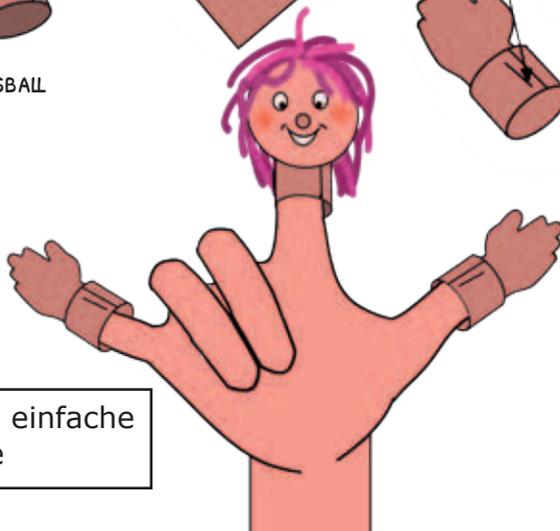
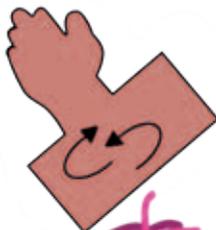
Anschauungsmaterial, das euch helfen soll, beim Geschichten-Erzählen amüsanter und kreativer zu sein, wird im Anhang des Educare-Magazins angeboten. Schritt für Schritt werden die Erklärungen euch zeigen, wie ihr die verschiedenen Formen des Materials unter Einbeziehung der Kinder, sowohl in deren Herstellung als auch in der Kunst, Geschichten zu erzählen, realisieren könnt. Ihr könnt die Illustrationen, die ihr im Magazin findet, fotokopieren oder als Vorlage nehmen, nach der sich die Kinder orientieren können während sie ihre eigenen Werke erschaffen.



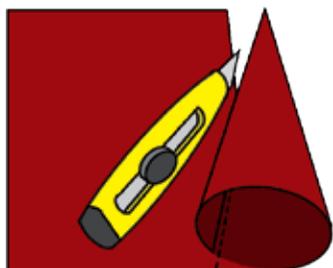
Fingerpuppen aus Karton und Tischtennisbällen



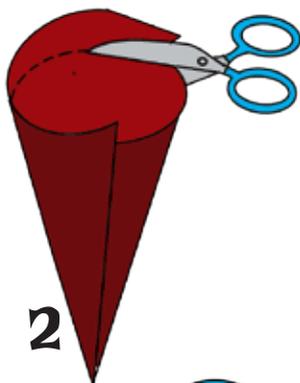
TISCHTENNISBALL



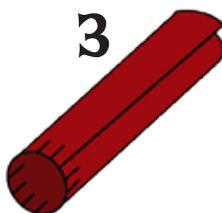
Eine sehr einfache
Fingerpuppe



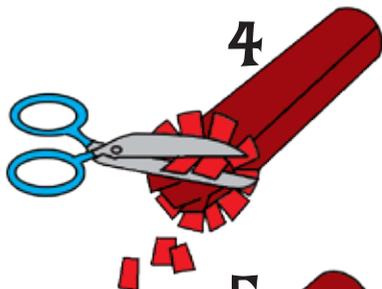
1



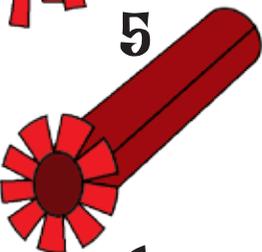
2



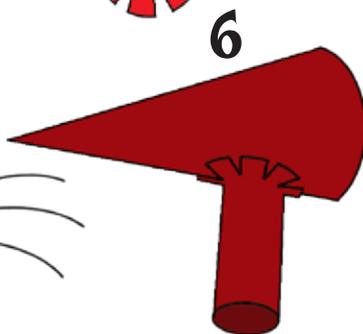
3



4



5



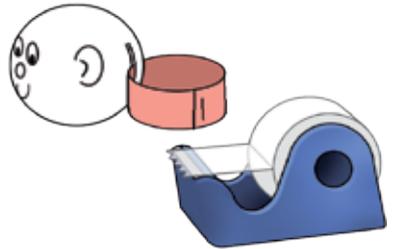
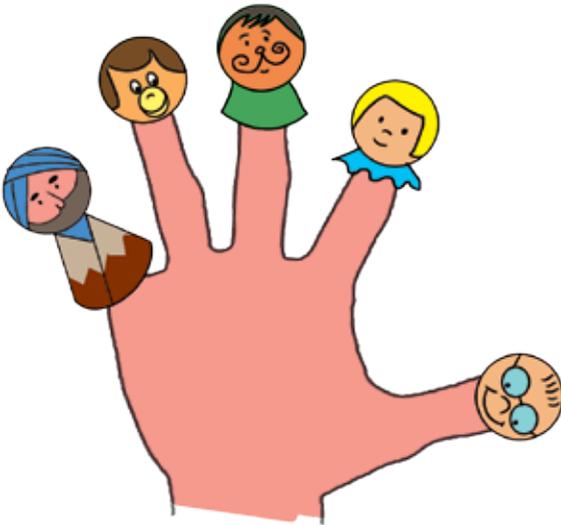
6

Mit Zeichenpapier könnt ihr eure Fingerpuppen in wenigen Minuten herstellen!

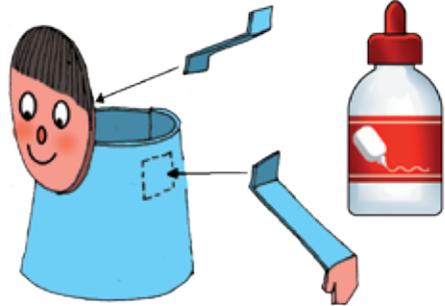
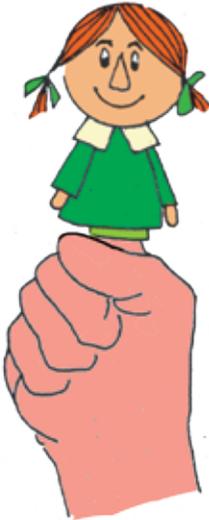
Ihr braucht:
einen Hefter, eine Schere,
Klebstoff und durchsichtigen Tesafilm.



Anhang



Einfache Fingerpuppen
aus Tischtennisbällen
und Gummiband.



Gummiband



In der nächsten Ausgabe



Nahrung ist etwas, wovon wir alle leben und wir alle wissen, dass sie nicht nur schmecken, sondern auch für uns gut sein muss. Gute Nahrung macht uns gesund und stark, sie fördert Harmonie, Konzentration und Klarheit, oder auch nicht, je nach der Qualität dessen, was wir essen. Die Qualität der Bilder die wir sehen und der Klänge, die wir hören, sowie alles andere, was wir durch die Türen der Sinne aufnehmen, formt auch unser Fühlen und Denken und unser Bewusstsein, so wie unsere Nahrung unseren Körper formt! Klingt das verrückt? Nein, gar nicht! Unser Körper, unser Fühlen und Denken, unser Herz, all das muss genährt und versorgt werden, und sie brauchen die richtige Art von Nahrung! Dieses faszinierende Thema werden wir in der nächsten Ausgabe von Educare erkunden.